

Umfrage zum Thema: Schutz gegen die Tierseuche Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest hat die deutschen Grenzen schneller als erwartet erreicht. Ein Ausbruch der Tierseuche in Deutschland und speziell in Thüringen hat enorme wirtschaftliche Auswirkungen.

Im Falle des Ausbruchs der ASP werden um den Seuchenherd, verschiedene Zonen eingerichtet, in denen entsprechend eines Tilgungsplans des für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zuständigen Ministeriums (TMSGFF) unterschiedliche Maßnahmen eingeleitet werden.

In dem Gefährdeten Bezirk ist eine intensive Fallwildsuche durchzuführen, sodass Infektionsherde in Form der Kadaver schnellstmöglich beseitigt werden.

Hierzu werden spezielle Suchkräfte vom zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt beauftragt. Dazu zählen u.a. Jagd ausübungs berechtigte, bestätigte Jagdaufseher, bestätigte Schweißhundeführer, Bedienstete und Beschäftigte der Landesforstanstalt, Bedienstete der Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und des THW.

Ihre Mithilfe wird im Seuchenfall erbeten, um diese Suchkräfte mit Ihrer umfangreichen Ortskenntnis zu unterstützen!

Eine finanzielle Vergütung wird durch den Freistaat Thüringen sichergestellt. Vor einem möglichen Einsatz wird jeder Helfer geschult und in persönliche Schutzmaßnahmen eingewiesen.

- Sind Sie bereit die behördlich beauftragten Suchkräfte im Seuchenfall zu unterstützen?
JA NEIN
- Sind Sie im Seuchenfall kurzfristig verfügbar?
JA NEIN
- Sind sie im Besitz eines gültigen Jagdscheins?
JA NEIN
- Haben Sie die Fragen 1. & 2. mit ja beantwortet, können Sie hier Ihren Namen, die Anschrift sowie eine Kontaktmöglichkeit (Telefon, Mobil, Email) hinterlassen. Senden Sie das Formular anschließend bitte umgehend an das Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen (Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt, andreas.brauer@tbv-erfurt.de) zurück.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Email

Telefon

Mobil

Telefon

Mobil

**BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN
AUSFÜLLEN !**

Unterschrift